

Kunstverein e.V.



Kunst im Schloss Untergröningen

Vernissage „WEISS“ 9. Mai 2010

zeitgenössische internationale Kunst

Otto Kränzler

Musiker, Tonmeister, Audio-Künstler

Klang - Objekt

Kryophone - a solid state in dissolution

Kalte Klänge – ein fester Zustand löst sich auf

Temporär bespielbares Klangobjekt von Otto Kränzler

Tisch / Glasgefäße / Eisstücke / Tonabnehmer / Klangverstärkung

Otto Kränzler geb. 1951 in Hechingen, Baden-Württemberg

Musiker und Tonmeister. Lebt und arbeitet vorwiegend im Raum Stuttgart. Unterrichtet das Fach Audio-Design am Institut für Medienforschung und Medienentwicklung der Universität Ulm und als Gastdozent an der Merz-Akademie Stuttgart.

Studium an Universität und Musikhochschule Stuttgart bei Max Bense, Arnold Feil, Joachim Kaiser und Erhard Karkoschka (1972 bis 1975). Freie Mitarbeit im Studio für Elektronische Musik des WDR Köln unter Karlheinz Stockhausen und Maurizio Kagel (1975 bis 1978).

Enge Zusammenarbeit in der Produktion Elektronischer Musik mit den Komponisten Peter Eötvös, Adriana Hölszky, Maurizio Kagel, Helmut Lachenmann, Mesias Miguashca und Karlheinz Stockhausen. Entwicklung von Hard- und Software für CERM Metz, CEM Arnhem, Ensemble Intercontemporaine und IRCAM Paris, Universität Ulm.

Gründung und Leitung des Audio Computer Studios im Künstlerhaus Stuttgart. Planung und Mitgestaltung von Veranstaltungsprogrammen des Künstlerhauses: Konzerte, Musikperformance, Video, Audioart Symposium, Computermusikfest.

Als Musiker und Künstler aktiv in den Sparten Videokunst und Audio-Art. Ausstellungsbeteiligungen und Aufführungen (Auswahl): Studiogalerie Warschau, Stedelijk Museum Amsterdam, Kunsthalle Schirn Frankfurt, Toga Arts Festival (Japan), Kunsternes Hus Oslo, Secession Wien, Contemporary Art Center Vilnius, 3. Berlin Biennale, Institut d'Art Contemporain Lyon, Kunsthalle Bern, Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA), John-Cage-Kunstprojekt Halberstadt. Projekte u.a. mit den Künstlern und Kuratoren: Fared Armaly, Ulrich Bernhardt, Hella Böhm, Heinz H.R.Decker, Angelika Flaig, Norman Klein, Ursula Kraft (Time-Tunnel), Edgar Meinzer, Constanze Ruhm, Nomedas und Gediminas Urbonas. Mitglied der Musik- und Künstlergruppen ARGONAUT, EXVOCO, Fusion Performance Group.

Produktion der Zuspieldänder für Adriana Hölszkys musikalische Werke: „Message“, „Die Wände“, „Tragödie – der unsichtbare Raum“, „Der Aufstieg der Titanic“ sowie „Giuseppe e Sylvia“. Klangregie bei deren Aufführungen in Wien (Wiener Festspiele) und an den Opernhäusern in Bonn, Bremen, Frankfurt, Oldenburg und Stuttgart sowie bei verschiedenen internationalen Festivals. Studioproduktionen für Komponisten und Veranstalter Neuer Musik (u.a. Hans-Peter Jahn, Helmut Lachenmann, Dieter Mack, Manfred Schreier, Ulrich Süße und Ulrich Wedlich).